

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

**Heft:** 19

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Basel.

6. Mai 1882.

Nr. 19.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Beno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Egger.

Inhalt: Die strategische Bedeutung der Simplon-Bahn vom französischen Standpunkte betrachtet. — H. Rohne: Das Schießen der Feldartillerie. — Eidgenossenschaft: Entwurf zum Bundesbeschluß betreffend Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältnis. — Ausland: Deutschland: Ueber größere Truppen-Uebungen im Jahre 1882. Österreich: † Karl Freiherr v. Steinerth. Frankreich: Eisenbahn-Kompanien. Tunis: Festigungen. — Verschiedenes: Laffette für Festungsgeschütz. Versuche zur Ermittlung der Treffergruppierung beim Infanterie-Salvenfeuer gegen eine Batterie. Das Telefon auf dem Artillerie-Schießplatz. Selbstsamer Fund. — Bibliographie.

### Die strategische Bedeutung der Simplon-Bahn vom französischen Standpunkte betrachtet.

Die glänzende Ueberwindung aller so zahlreichen, politischen wie finanziellen und materiellen Schwierigkeiten, die sich dem Durchstich des Gotthard entgegenstellten, hat neuerdings wieder dem Simplon-Unternehmen volle Aufmerksamkeit zugewandt, und es ist wohl begreiflich, daß in italienischen wie schweizerischen Interessentenkreisen für das Zustandekommen der Simplon-Bahn auf das Eifrigste und Energischste gearbeitet wird. Nach den neuesten Nachrichten hält es das italienische Agitations-Komite für angezeigt, seine Tägigkeit auf einen weiteren Kreis auszudehnen, indem es sich an alle Städte der Lombardei, der Emilia und des Venezianischen wendet, deren Interessen mit denen Mailands identisch sind, um sich ihrer Unterstützung zu versichern und sich mit ihnen über ein gemeinsames Vorgehen bei den Kammern zu verständigen.

Ja, Angesichts des mit den beiden hauptsächlich interessirten Städten Novara und Genua bereits erzielten Einverständnisses und sicher des Erfolges bei den genannten Landesteilen läßt das Komite schon die Linie Arona-Ornavasso, welche für die Lombardei eine besondere Wichtigkeit hat, studiren, um diese einzige noch bestehende Lücke des Bahnprojektes Mailand-Simplon-Paris auszufüllen.

Herrscht mithin auf der Mailänder Seite großer Enthusiasmus für das Unternehmen, so darf man das Gleiche für die Pariser Seite nicht behaupten. Um Gegentheil! Es machen sich in militärischen Kreisen gewichtige Bedenken gegen dasselbe geltend, und auch aus politischen Gründen wäre der gegenwärtige Moment nichts weniger wie geeignet, französische Begeisterung für die Simplon-Bahn hervorzurufen, auch wenn ihre finanzielle Seite unantast-

bar, ja selbst verlockend wäre. — Die gegenseitigen Beziehungen beider Länder, denen die Simplon-Bahn als Bindeglied dienen soll, sind so wenig augenblicklich zufriedenstellend, als die allgemeine politische Situation Europa's nicht dazu angethan ist, sie für die nächste Zukunft besser zu gestalten. Kundgebungen aus militärischen Kreisen, die sich mit Wucht gegen das Projekt der Simplon-Bahn richten und die für Frankreich gefährliche militärisch-politische Tragweite desselben betonen, sind daher schon im Allgemeinen an und für sich für jeden Politiker und denkenden Militär beachtenswerth, dürften aber vor Allem das spezielle Interesse der neutralen Schweiz erregen, die bei etwaigen Collisionen arg in Mitleidenschaft gerathen würde. Gleiche Kundgebungen in militärisch-politischer Beziehung wurden gemacht, als es sich um den Durchstich des Gotthard handelte. Möge Gott verhüten, daß sich, falls es zur Entladung des drohenden politischen Gewitters kommen sollte, das damals Gesagte nicht erfüllen möge — zum Heile der Schweiz!

Folgen wir jetzt im Großen und Ganzen der in der militärischen Zeitschrift „Bulletin de la Réunion des Officiers“ enthaltenen Darstellung der strategischen Bedeutung der Simplon-Bahn für Frankreich, ohne uns in die für unsere Leser in der Schweiz überflüssigen, weil Allen bekannten Details einzulassen.

Das einst zwischen Deutschland und Italien bestandene riesige und zur Winterszeit unüberwindbare Hinderniß hat die technische Wissenschaft verschwinden gemacht. Beide Nationen können sich von nun an zu jeder Jahreszeit in kürzester Frist die Hand reichen. Nur 8 Stunden trennen die deutsche Grenze bei Basel von der italienischen bei Como (Chiasso), und diese Thatsache ist wohl geeignet, die Aufmerksamkeit des beiderseitigen französischen Nachbarn zu erregen, denn die vollendete Gotthard-